

Vorlage Nr. 101.17.357

Grimm-Welt am Weinberg

Anfrage
zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche alternativen Standorte für die Grimm Welt am Weinberg wurden geprüft?
2. Welche Vor- bzw. Nachteile wurden für die jeweilige Standortalternative festgestellt?
3. Von wem wurden die jeweiligen Untersuchungen durchgeführt?
4. Gibt es ein schlüssiges Verkehrskonzept für das Weinberg-Areal und wann bekommen es die Stadtverordneten, entsprechenden Ausschüsse, Ortsbeiräte und die Bürger der Stadt Kassel vorgestellt?
 - a) Wie hoch sind die (Folge-)Kosten für die Umsetzung dieses Verkehrskonzeptes?
 - b) Warum wurde das Verkehrskonzept beim Architekten-Wettbewerb nicht integriert, wie es bei ähnlichen Vorhaben üblich ist?
5. Ist das "beschleunigte" Verfahren bei der Weinbergbebauung überhaupt zulässig, da es sich um einen Innenbereich handelt?
6. Wurde der Bodenuntergrund des Henschelgartens im Hinblick auf die geplante Bebauung ausreichend untersucht und zu welchen Ergebnissen haben diese Untersuchungen geführt?
7. Würde die Stadt Kassel auch bei der Wahl eines alternativen Standortes Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bekommen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Jörg-Peter Bayer

Jörg-Peter Bayer
Stadtverordneter